

Qualifikationsturnier zum Mostviertel-Cup 2 Mannschaften schaffen die Qualifikation

Wie bereits in den letzten Jahren fand am Nationalfeiertag das jährliche **Amstettner Mannschafts-Schnellschachturnier** statt. Erneut war es zugleich auch das Qualifikationsturnier zum **Mostviertelcup**. Insgesamt nahmen acht Vierer-Mannschaften teil, darunter vier Mannschaften vom **Schachverein Amstetten**. Bei den sieben gespielten Runden kam es immer wieder zu Überraschungen, wenn nominell schwächere Gegner den Favoriten die Schneid abkaufen konnten. Stellvertretend für die Davids im erfolgreichen Kampf gegen Goliath sei **Magdalena Wadsack** erwähnt, die erfolgreich die Schleuder gegen ihren 800-ELO-Punkte stärkeren Kontrahenten einsetzte.



Die siegreichen Mannen von Amstetten 13
FM Erwin Rumpl, Franz Rechberger, NM Wolfgang Wadsack, Thomas Wadsack

Überlegene Siegerin des Turniers wurde die Mannschaft Amstetten 13, die alle Begegnungen eindrucksvoll und ungefährdet gewann. **FM Erwin Rumpl** erreichte 6,5, **Franz Rechberger** 6, **NM Wolfgang Wadsack** 7 und **Thomas Wadsack** 2,5 Punkte. Auf den weiteren Plätzen freuten sich die Teams von Sieghartskirchen, Pöchlarn und **Amstetten 14** mit **Michael Tieber**, **Mario Kristofic**, **Christoph Volk**, **Michael Wadsack** und Ersatzmann **Thomas Tieber** über die erfolgreiche Qualifikation zum Mostviertelcup.



Amstetten 14
 Christoph Volk, Michael Tieber,
 Michael Wadsack, Mario Kristofic



Amstetten 15
 Michael Laffer, Günter Rauscher,
 René Scheuch, Josef Wolflehner



Amstetten 16
 MK Helmut Thierjung, Friedrich
 Leimlehner, Magdalena Wadsack,
 Johannes Haida, Jan Schiller

Wolfgang Wadsack

Landesliga: 3. Runde

Am 27.10.2019 kam es in der dritten Runde der Landesliga in Krems zum Aufeinandertreffen des hochfavorisierten Lokalmatadors mit Amstetten. Entgegen den Erwartungen brachte **MK Helmut Thierjung** seine Mannschaft durch einen Blitzangriff mit anschließendem Figurengewinn in Führung. Bald darauf endete die Partie von **NM Wolfgang Wadsack** nach spannender Eröffnung unentschieden. Sehr zum Bedauern der heimischen Schachsportler ging es nicht in dieser Tonart weiter, da Brett 7 und 8 unglücklich verloren gingen. Auf Brett 1 neutralisierte **FM Florian Sandhöfner** den gegnerischen IM, ebenso wie **MK Winfried Wadsack** seinen Kontrahenten auf Brett 5. Die zwei verbleibenden Partien mussten somit die Entscheidung über Erfolg oder Misserfolg bringen. **FM Erwin Rumpl** und **Franz Rechberger** kämpften wie die Löwen engagiert und konzentriert über die volle Distanz von 6 Stunden, wobei **Franz Rechberger** in einem meisterhaft geführten Endspiel die Nase vorne hatte und seinen gegnerischen Meister zur Aufgabe zwang. **FM Erwin Rumpl**, dieses Mal vom Pech verfolgt, verlor in der Zeitnotphase seine bereits gewonnen geglaubte Partie. Die knappe 4,5:3,5 Niederlage bedeutet dennoch einen Amstettner Achtungserfolg.

Wolfgang Wadsack